



SCHLOSS HAGGN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Straubing-Bogen](#) | [Neukirchen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Michael Wening - Historico-Topographica Descriptio | 1721

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss Haggn stellt ein relativ unbekanntes Schmuckstück dar. Es liegt auf einem künstlichen Hügel der einst auch die alte Wasserburg getragen hat, die mächtigen Stützmauern zeugen noch davon, auch im Gebäude dürfte sich einiges aus der Burgzeit erhalten haben, ehe es sich in den heutigen reizvollen Anblick verwandelt hat.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°58'24.3"N 12°45'35.9"E Höhe: ca. 345 m ü. NN
	Topografische Karte/n Schloss Haggn auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!
	Anfahrt mit dem PKW Von der A3 Regensburg-Passau die Ausfahrt 107 (Bogen) nehmen und weiter über Hunderdorf an den Schlössem Au vorm Wald und Steinburg vorbei nach Neukirchen fahren. Nicht in den Ort fahren, sondern weiter der Straße nach St. Englmar folgen. Direkt nach Neukirchen auf der linken Seite erblickt man dann sogleich das Schloss Haggn. Parkmöglichkeiten direkt unterhalb des Schlosses.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Nächster Bahnhof ist Straubing, von dort ist Neukirchen (Am Haggn) mit dem Bus 1014 erreichbar.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Nur Außenbesichtigung möglich.
	Eintrittspreise -
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg Im vorgelagerten Ökonomiegebäude aus dem 18. Jh. befindet sich die Eventgastronomie Gut Haggn .
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1336	Nennung eines Johann Heinrich Steinberger im Hacken. Haggn dürfte somit ein Sitz der Steinburger (Schloss südlich von Neukirchen) gewesen sein.
15. Jhdt.	Die Zenger kommen in den Besitz von Haggn, nach dem Aussterben der Steinburger. Nach ihnen geht die Anlage an die ebenfalls aus der Oberpfalz stammenden Waldauer über.
1559	Haggn kommt an den Pfleger zu Schwarzach, Balthasar Kürmreutter, der auch die nahe gelegene Burg Pürgl (heute ein Burgstall nördlich von Neukirchen) besaß.
1665	Der Straubinger Landrichter Leopold von Rehling zu Pürgl, Haggn, Sparr und Höllgrub kommt in den Besitz des Schlosses. Auf ihn geht im Wesentlichen der heutige Bau zurück.
1738	Die Freiherren von Asch auf Oberndorf, Haggn und Pürgl erben den Besitz. Nach ihnen folgen die von Schrenck-Notzing und die Familie von Berchem, bis heute deren Nachkommen. Interessant ist, Schloss Haggn wurde nie verkauft, sondern stets vererbt und meist an die weiblichen Nachkommen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

- Ursula Pfistermeister - Burgen und Schlösser im Bayerischen Wald. | Regensburg, 1997.
- Günther T. Werner - Burgen, Schlösser und Ruinen des Bayerischen Waldes. | Regensburg, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

- [01.12.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.